

Bau eines kleinen Dorfes am Rheinufer

Frau Djukic, Lehrerin für Englisch, Französisch und Kunst, und Frau Beck, Lehrerin für Kunst und Deutsch, bauen mit ihren Schülern ein Dorf aus gefundenen Materialien, am Rheinufer auf der Schweizer Seite.

Jeden Morgen zur 2.Stunde treffen sich alle Beteiligten, um über die Holzbrücke zu Frau Djukic und Frau Becks ausgewählte Stelle zu gehen. Als sie dort sind, sammeln sie Steine, Stöcke usw. Wenn sie dann alles haben, was sie brauchen, fangen sie an zu bauen. Nach zirka 30 Minuten steht schon fast eine Kirche auf dem kleinen Platz. Im Abstand von 50cm wird eine Dorfmauer aus mit Brombeeren gefärbten Steinen errichtet. Es wird immer weiter gebaut und gebastelt. Als die Zeit dann vorbei ist, steht ein fast fertiges Dorf da. Es fehlen zwar noch ein paar Häuser und Marktstände, aber es ist fast alles fertig. Die Schüler haben an alles gedacht, z.B. im Kirchturm sind Glocken, die eigentlich unreife Brombeeren sind, die Häuser sind mit allem eingerichtet, was man braucht, ...

Alle sind zufrieden, sogar die Lehrer. Die Schüler würden auch noch einmal dieses Projekt wählen. Denn ihnen macht es Spaß, so etwas Schönes zu bauen wie ihr Dorf.



Achtung:

Dies ist nicht das Dorf, das die Schüler gebaut haben. Da sie außerhalb der Schule waren, konnten wir leider kein Bild machen. Deswegen haben wir ein Bild aus dem Internet genommen, um Ihnen in etwa das Bild des Dorfes zu zeigen.

Quelle:fantasy-gelaende.blogspot.com